

Themen in
dieser
Ausgabe:

- Expertenfinder ersetzt die Datenbank
- Mitgliederversammlung verschoben
- Vorstandswahlen 2021
- Forum für Selbstständige 2021
- Das Letzte: Die angenehmen Seiten einer Pandemie

In dieser
Ausgabe:

- Vorstandswahl 2021 **2**
- Expertenfinder **2**
- Forum für Selbstständige **3**
- Impressum **4**
- „Das Letzte“ **4**

Mitteilungsblatt Dezember 2020

Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch die Besonderheiten dieses Jahres (um es einmal so auszudrücken) ist vieles durcheinandergeraten. Zweimal hat die GDCh in diesem Jahr sämtliche Präsenzveranstaltungen abgesagt, verschoben oder in virtuelle Veranstaltungen umgewandelt. Zunächst sollte diese Maßnahme nur bis zum 31. Dezember gelten, nun gilt sie bis zum 30. Juni 2021.

Es gibt daher einige Ankündigungen zu machen, die wir der Handlichkeit halber in ein zweites Mitteilungsblatt verpackt haben, statt einzelne E-Mails zu verschicken.

Als Fachgruppe haben wir bislang nur wenig Erfah-



rung mit virtuellen Veranstaltungen. Positiv an Online-Veranstaltungen ist, dass sie

- ◇ Zeit und Reisekosten sparen
- ◇ Inhalte damit ebensogut oder besser übermittelt werden können

◇ und man die Füße auf den Tisch legen darf.

Dafür bleibt der Austausch der Mitglieder untereinander definitiv auf der Strecke.

Der Vorstand hat daher beschlossen, zwar die Foren für Selbstständige als virtuelle Veranstaltung abzuhalten, die Mitgliederversammlung jedoch zu verschieben, was mit der Satzung der Fachgruppe im Einklang steht.

Als Vorstand der FFCh wünschen wir Ihnen fröhliche Feiertage und weiterhin Durchhaltevermögen für das neue Jahr—mit oder ohne Virus.

Neuer Termin für das Colloquium Chimicum mit Mitgliederversammlung

Weil die GDCh Präsenzveranstaltungen bis Ende Juni 2021 abgesagt hat (und wer weiß, was das Infektionsschutzgesetz in der Zukunft bestimmen wird), kann das für den 4.—5. März 2021 angekündigte Colloquium Chimi-

cum mit Mitgliederversammlung nicht in der geplanten Form stattfinden.

Statt die Veranstaltung online abzuhalten, hat der Vorstand beschlossen, sie noch einmal zu verschieben, nämlich auf den **30. September bis 1. Oktober**

2021. Der Tagungsort—Erfstadt—bleibt unverändert.

Sollte die Tagung ein drittes Mal nicht wie geplant stattfinden können, wird der Vorstand eventuell eine virtuelle Durchführung beschließen.

Vorstands (brief) wahl 2021

Wie schon bei der letzten Vorstandswahl wird der Fachgruppenvorstand für die Amtsperiode 2022—2025 per Briefwahl bestimmt werden.

Vom jetzigen Vorstand dürfen Claudia Arnold und Bettina Marmodée nochmals kandidieren und haben sich dazu auch bereit erklärt. Es werden noch mindestens ein, im Idealfall noch vier weitere Vorstandsmitglieder gesucht.

Schwerstarbeit?

Der Aufwand an Zeit und Arbeit für die Mitarbeit im Vorstand ist überschaubar.

Im Durchschnitt trifft sich der Vorstand zwei Mal pro Jahr in Frankfurt. Zurzeit finden die Treffen natürlich per Video- oder Telefonkonferenz statt. Auch vor den Reisebeschränkungen hat der Vorstand schon einige Treffen per Telefonkonferenz abgehalten, vor al-

lem wenn nur einzelne Fragen zu besprechen waren.

Die Aufgaben werden unter den Mitgliedern verteilt. Es übernimmt möglichst kein Einzelner ein vollständiges, umfangreiches Projekt wie die Planung des Colloquium Chemicum. In organisatorischen Dingen erhält der Vorstand außerdem Unterstützung von der GDCh.

Esoterisch?

„Geheimbündlerisch“ geht es im Vorstand keineswegs zu. Es ist nicht notwendig, eine Mindestanzahl von Jahren Mitglied der FFCh gewesen zu sein, um Mitglied des Vorstands zu werden.

Auch wird keine Form der Selbstständigkeit bevorzugt. Allerdings versucht die Fachgruppe stets, einen repräsentativen Vorstand mit Vertretern aus Labor und Bera-

tung zusammenzustellen, damit alle Mitglieder ihre Interessen und Themen ausreichend vertreten sehen.

Profitieren?

Abgesehen davon, dass die Mitarbeit im Fachgruppenvorstand interessant und eine Lernerfahrung ist, ist der Netzwerkeffekt bei den Funktionären eines Vereins stets stärker ausgeprägt als bei den anderen Mitgliedern—und natürlich um ein Vielfaches stärker als bei den „Karteileichen“. Das ist in jedem Verein so, nicht nur bei der GDCh.

Kandidieren?

Wer jetzt das Gefühl hat, die Mitarbeit im Vorstand wäre immerhin eine Überlegung wert, kann sich für weitere Informationen oder für eine Kandidatur direkt an den Vorstand wenden. Die Kontaktdaten stehen im Impressum (letzte Seite).

Der Vorstand der Fachgruppe

„Der Netzwerkeffekt ist bei den Funktionären eines Vereins stets stärker ausgeprägt als bei den anderen Mitglieder.“

Der Expertenfinder ersetzt die Expertendatenbank

In den letzten Jahren hat es mit dem Expertenfinder der FFCh immer wieder technische Schwierigkeiten gegeben. Die Eintragung war nicht ganz einfach, und eingetragene Mitglieder wurden bei der Suche nicht immer ausgegeben. Außerdem ist es, laut einer

Aussage von Steve Jobs, „... nicht der Job Ihrer Kunden, zu wissen, was sie wollen.“ Die Selbstbeschreibung der eigenen Leistungen enthält nicht immer die Begriffe, welche die Ratsuchenden eingeben würden.

Die Datenbank wurde

daher durch den „Expertenfinder“ ersetzt, der ein Kontaktformular mit anschließender Weiterverteilung ist.

Aus Sicht der Kunden...

...wird die Anfrage in ein Formular auf dem FFCh-

Webauftritt eingetragen. Der Kunde erhält eine automatisch generierte Ankündigung, dass Kontakte durch passende Dienstleister innerhalb der nächsten 7 Tage eintreffen werden, es sei denn, es ist keine passende Expertise vorhanden. In den folgenden Tagen erhält der Kunde direkte Mails von Dienstleistern, die an dem Auftrag interessiert sind.

Aus Sicht unserer Mitglieder...

... kommt zuerst der Antrag auf Aufnahme in den Mailverteiler. Eine Rundmail an alle Mitglieder ist dazu schon

im November verschickt worden. Wer die Mail weggeklickt hat, findet den Link für den Antrag nochmals auf der [Webseite des Expertenfinders](#).

Die Beitrittsanfrage wird manuell geprüft, nach dem Klick geschieht also erst einmal nichts. Wurde der oder die AntragstellerIn als ordentliches Mitglied der FFCh erkannt, folgt die Aufnahme in den Mailverteiler.

Die Eingetragenen erhalten nun direkt und ungefiltert alle Anfragen, die über das Formular eintreffen. Sie sollen auch direkt—also nicht über

die GDCh—Kontakt mit den Kunden aufnehmen, wenn sie Interesse an dem Auftrag haben.

Jede(r) Eingetragene erhält alle Anfragen, aber es sind nicht so viele, dass es lästig werden könnte: Im ersten Monat erhielt das Formular zwei oder drei Anfragen.

In welcher Form der Expertenfinder noch ausgebaut oder beworben werden soll, müssen die Erfahrungen im Betrieb zeigen.

Der Vorstand der Fachgruppe



Forum für Selbstständige

Nachdem das Forum für Selbstständige zuerst vom Juni 2020 in den November verschoben wurde und auch dann nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte, fand es zum ersten Mal in digitaler Form statt.

Das Thema war die Umsetzung einer Inbound-Marketing-Strategie. Es galt, einen charakteristischen Käufer zu definieren (einen von mehreren möglichen Kunden-Prototypen) und seine „Buyer's Journey“ darzustellen: Der oder die InteressentIn bestellen nicht gleich nach dem ersten Blick auf die Website, sondern umkreisen sie viele Male und lesen die Inhalte Stück für Stück. Mit diesem Avatar, wie er von einer Teilnehmerin bezeichnet wurde, und seiner Reise im Kopf muss die Website strukturiert werden, damit sie möglichst früh in der Buyer's Journey gefunden wird, wenn der Kunde erst nach Symptomen und noch nicht nach Lösun-

gen sucht. Dazu muss man sehr weit zurückgehen und etwa definieren, in welcher Form man dem Kunden überhaupt hilft.

Es ist in den allermeisten Fällen nicht nötig, die komplette Website neu aufzustellen, weil man meistens auf vorhandene Inhalte zurückgreifen kann, die man neu anordnet und an die Lesevorlieben der Besucher (etwa Ausdruck auf Papier) anpasst.

Das digitale Format kam bei den Teilnehmern gut an, auch wenn sich niemand wünschte, in Zukunft nur noch digitale Foren abzuhalten. Neben lobenden Worten für den Inhalt des Workshops sagten die Teilnehmer zum Beispiel:

„Das Online-Format klappte wunderbar, und bei bis zu 10 Teilnehmern konnte man sich auch unterhalten. Nur das Durchstecken von Visitenkarten ging natürlich

nicht, aber dafür kann man ja auf die sozialen Netze ausweichen.“

„...ich empfand den heutigen Workshop sehr professionell und kurzweilig als eine gelungene Alternative zu einer Präsenzveranstaltung.“

„[Ich benötigte] nicht so viel Reisezeit und [war] natürlich dazwischen für meine Mitarbeiter erreichbar.“

Ob das nächste Forum am 23.04.2021 mit Irmeli Eija online oder in Frankfurt stattfinden wird, muss die Situation erweisen. Stattfinden wird es auf jeden Fall. Das Thema ist LinkedIn und der Umgang mit dieser Plattform. Wir werden lernen, Chancen bestmöglich zu nutzen, ohne wie aufdringliche Opportunisten zu wirken.

Eine Einladung dafür wird im Februar 2021 verschickt werden.

Claudia Arnold



Hanta Seewald,
Referent im
November 2020,
und Irmeli Eija,
Referentin im
April 2021

Impressum

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
(GDCh)

Fachgruppe Freiberufliche Chemiker
und Inhaber freier unabhängiger Labora-
torien (FFCh)

www.gdch.de/ffch

Varrentrappstr. 40-42

60486 Frankfurt am Main

N.Buerger@gdch.de



Vorstand:

Dr. Ralph Derra (Vorsitzender)

derra.r@isega.de

Dr. Bettina Marmodée

Dr. Yezid Trebert-Haeberlin

Dr. Claudia Arnold

[Expertenfinder](#)

Das Letzte – hat so eine Pandemie auch positive Seiten?

Claudia Arnold

Die Regierung fragt in China an, ob der Arbeitstrupp, der das Krankenhaus in Wuhan hochgezogen hat, nicht auch den Flughafen BER/die Autobahn Oberwallis/<hier nationale Dauerbaustelle einfügen> fertigstellen könne. Die Chinesen winken ab. Für einen Tag schicken sie die Arbeiter nicht halb um die Welt.

Donald Trump sagt in einer Kabinettsitzung: „Ich weiß mehr über Viren als sonst jemand auf der Welt.“ Ganz vom anderen Ende des gewaltigen Besprechungstisches wendet jemand ein: „Das ist jetzt aber nicht Syphilis, Sir!“

Gleichzeitig schreiben Schüler im deutschsprachigen Raum Aufsätze in Heimarbeit, ob Witze über die Pandemie legitim seien. Darf man über so etwas überhaupt Witze machen und sogar darüber lachen? Darf man Gutes im Lockdown und im Maskentragen finden? Gibt es etwas Positives an der Pandemie? In

meinem Bekanntenkreis bekam ich reichlich Antworten auf meine informelle Mini-umfrage.

◇ „Es klingeln keine Missionare mehr an der Tür und kauen mir dreißig Minuten lang das Ohr ab.“

◇ „Spinat zwischen den Zähnen ist jetzt kein Problem mehr.“

◇ „Als ausgesprochener Fan des Nichtstuns brauche ich jetzt kein schlechtes Gewissen mehr zu haben.“

◇ „Ich kann zehn Tafeln Schokolade auf einmal kaufen und behaupten, es wären Vorräte.“

◇ „Niemand schneit mehr unangekündigt rein, trinkt meinen teuren Wein weg und frisst mein gluten-, laktose- und transfettfreies Knabberzeug auf.“

◇ „Halloween wird billig— die furchteinflößendsten Kostüme sind die ganz ohne Maske.“

◇ „Mein verstaubter Heimtrainer wird endlich mal benutzt.“

◇ „Taxi Mama muss nur noch selten fahren.“

◇ „Neulich bin ich meinem Ex über den Weg gelaufen, aber ich konnte so tun, als würde ich ihn nicht erkennen.“

◇ „Ich liebe frischen Knoblauch. Das ist jetzt kein Problem mehr und schützt durch den garantierten Sicherheitsabstand auch vor Ansteckung.“

◇ Und ein Lerneffekt: „Jetzt, wo ich sehe, wie manche Leute ihren Mund-Nasenschutz tragen, verstehe ich endlich, warum Verhütung so oft nicht funktioniert.“

